

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Lena Kirchner  
Studiengang an der WISO: International Business Studies  
E-Mail: Lena.Kirchner@fau.de  
Gastuniversität: University College Cork  
Gastland: Irland  
Aufenthaltszeitraum: WS 16/17 & SS 17

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden?

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?

Beides JA

### **1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Nachdem ich mich am International Day über die Partneruniversitäten informiert hatte, habe ich mich für eine Bewerbung am University College Cork entschieden und wurde dann zu einem Gruppen-Auswahlgespräch Anfang Januar eingeladen. Hier sollten wir uns kurz auf Deutsch vorstellen und dann auf Englisch erklären warum wir ein Semester im Ausland verbringen wollen und warum genau in Irland, in Cork, an der UCC. Eine Woche später kam dann schon die positive Rückmeldung.

### **2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität**

Der nächste Schritt war die Registrierung an der Gastuniversität. Die nötigen Dokumente haben wir von Frau Häfner erhalten und die Verantwortlichen der UCC haben ebenfalls sehr schnell und hilfsbereit auf Fragen per Mail geantwortet. Auch als ich meinen Aufenthalt um ein zweites Semester verlängern wollte, war alles sehr unkompliziert.

### **3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium**

Soweit war dann alles geregelt – bis auf die Versicherung und die Unterkunft in Cork. Eigentlich braucht man in Europa keine weitere Krankenversicherung, ich habe trotzdem eine Versicherung abgeschlossen, die auch den Rücktransport umfasst. Alle anderen normalen Arztbesuche müssten mit der normalen europäischen Krankenversicherung abgedeckt sein. Außerdem kann man auch ins UCC Health Centre gehen, wo man kostenlos untersucht wird und nur für Behandlungen oder bestimmte Tests einen geringen Betrag zahlen muss.

Eine Unterkunft zu finden hat sich allerdings als größeres Problem herausgestellt. Mitte Mai waren schon alle in Frage kommenden Wohnheime belegt und wir haben uns letztendlich für eine AirBnb-Unterkunft entschieden.

### **4. Anreise / Visum**

Einreisen kann man mit seinem Personalausweis und ein Visum braucht man innerhalb der EU nicht.

Wir sind Ende August mit Aerlingus von München nach Cork geflogen und haben dann ein Taxi in die Stadt genommen. Man kann natürlich auch von Nürnberg über

Amsterdam nach Cork oder erst nach Dublin und dann mit dem Bus (3 bis 3,5 Stunden) für ca. 20€ nach Cork.

### **5. Unterkunftsmöglichkeiten**

Wie erwähnt habe ich im 1. Semester in einer AirBnb-Unterkunft gewohnt, was auf Grund der Kosten nicht unbedingt zu empfehlen ist.

Die Mietkosten sind in Cork aber insgesamt relativ hoch, auch in den Wohnheimen, und es ist auf Grund der allgemeinen Wohnungssituation schwierig eine Unterkunft zu finden. Man sollte sich deshalb früh um einen Wohnheimsplatz bewerben. Meiner Meinung nach sind North Quay Place und Leaside Apartments am besten gelegen und Edenhall ist nicht unbedingt zu empfehlen, weil es relativ außerhalb liegt. Aber auch das Spires und Arcadia Hall sind völlig in Ordnung, was die Entfernung zum Campus und zur Innenstadt betrifft.

Wenn man sich privat nach Unterkünften umsehen möchte, kann man in den entsprechenden Facebook-Gruppen oder auf daft.ie suchen.

In meinem zweiten Semester konnte ich dann in einer privaten Unterkunft im Stadtzentrum wohnen. Hier habe ich nur 320€ Miete gezahlt, muss aber ehrlich sagen, dass ich niemanden kennengelernt habe, der genauso wenig gezahlt hat. Man sollte eher mit mehr Mietkosten rechnen und vor allem nicht kurzfristig ohne Unterkunft anreisen, da es vor allem vor Beginn des Wintersemesters sehr schwierig sein kann, ein freies Zimmer zu finden.

### **6. Einschreibung an der Gastuniversität**

Zwei Wochen vor Semesterbeginn gab es bereits Welcome-Veranstaltungen, um die Stadt kennenzulernen, erste Kontakte zu anderen internationalen Studenten zu knüpfen und sich einzuleben.

Alle Termine und Hinweise diesbezüglich und auch bezüglich Einschreibung und Studentenausweis etc. wurden per E-Mail versendet. Außerdem hat man bei Fragen immer sehr schnell eine hilfreiche Antwort bekommen, sodass es keinerlei Probleme gab.

### **7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität**

Das International Office hilft den Studenten mit allem Organisatorischem weiter: Studentenausweis, Unterschriften für sämtliche Dokumente, ...

Außerdem gibt es die International Society, die sowohl während der Welcome Weeks als auch während dem Semester immer wieder Partys, Ausflüge und sonstige Veranstaltungen für alle internationalen Studenten anbietet.

### **8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität**

Im Voraus kann man sich im Book of Modules über die angebotenen Module informieren und erste Learning Agreements an der Wiso mit den jeweiligen Lehrstühlen abschließen. Es ist auch relativ egal, was man am Anfang in sein Erasmus Learning Agreement einträgt, da man vor Ort sowieso noch einmal alles ganz einfach abändern kann.

Es ist zu empfehlen, auch Module zu belegen, bei welchen schon während dem Semester Leistungen erbracht werden müssen (wie beispielsweise FL2111, EC3210, MG3018, LC1003, AC3020) und man so das Modul dann schon vor der Klausurenphase abgeschlossen hat. Die Klausurtermine werden nämlich erst relativ spät veröffentlicht und es kann vorkommen, dass man während der 2 wöchigen Klausurenphase 4 Klausuren an 2 Tagen schreiben muss.

Insgesamt ist wesentlich weniger Aufwand als an der FAU nötig und da alles in kleineren Gruppen stattfindet, kann man auch in den Vorlesungen immer wieder nachfragen, falls man nicht alles verstanden hat.

Meist besteht ein Modul nur aus 2h Vorlesung pro Woche und selten gibt es ein zusätzliches Tutorium.

Ob Anwesenheitspflicht besteht oder nicht, hängt vom jeweiligen Kurs ab. Bei einigen Modulen werden unangekündigte Tests geschrieben, bei anderen zählt die Anwesenheit mit in die Gesamtnote, aber das kann man alles in der Modulbeschreibung nachlesen.

Belegt habe ich die folgenden Module:

#### 1. Semester:

- *FL2111 Aspects of Irish Folklore* (freies Auslandsmodul)
- *FE1301 Introduction to the Food Supply System* (freies Auslandsmodul)
- *FE1016 Introduction to Food Business* (freies Auslandsmodul)
- *AC4409 Corporate Financing* (Corporate Finance)
- *EC3210 Principles of Insurance for Finance* (Versicherungs- und Risikomanagement)
- *MG3018 Human Resource Management and Development* (Personal und Orga 2)

#### 2. Semester:

- *MG1002 Foundations of Marketing* (Absatz)
- *AC4010 Corporate Valuation* (Methoden der Unternehmensbewertung)
- *LC1003 Advanced English* (Sprachen 1.2)
- *AC3020 Governance, Regulation and Control of Financial Organisations* (FACT Auslandsmodul)
- *AC4406 Accounting in Business* (Bilanzanalyse)

### **9. Sprachkurse an der Gastuniversität**

Viele Erasmus Studenten haben Englisch oder Gälisch belegt, was soweit ich weiß alles kostenlos war. Vor allem für die Englisch Kurse sollte man sich schon möglichst früh anmelden. Hier wurde aber vom International Office auch eine entsprechende E-Mail an alle verschickt.

Ich selbst habe wie oben erwähnt den Kurs ‚LC1003 Advanced English‘ für ‚Sprachen 1.2‘ belegt. Man hatte 3 Stunden pro Woche Unterricht und musste jede Woche einen kleinen Test schreiben oder Hausaufgaben machen. Dafür hat man am Ende aber auch nur noch eine kurze Präsentation und keine Klausur mehr.

### **10. Ausstattung der Gastuniversität**

Die Boole Library auf dem Campus bietet sehr viele Plätze mit Steckdosen und man kann dort auch Räume für Gruppenarbeiten buchen. Außerdem gibt es Computer und die Möglichkeit zu drucken. Nur in der Woche vor den Klausuren und zu Beginn der Klausurenphase ist es sehr voll, meist findet man aber irgendwo einen freien Platz.

### **11. Freizeitangebote**

Die UCC bietet eine Vielzahl an Clubs und Societies. Von der bereits erwähnten International Society bis hin zur Harry Potter Society ist für jeden etwas dabei. Außerdem gibt es alles von Surfen und Fallschirmspringen über Hockey und Squash bis hin zu den Irischen Sportarten Hurling und Gaelic Football.

Zu Beginn des Semesters findet der Clubs and Socs Day statt, wo man sich genauer informieren kann und sich für die jeweiligen Newsletter eintragen kann. Aber auch auf Facebook findet man sämtliche Informationen und Veranstaltungen.

In den verschiedenen Trainings oder Veranstaltungen kann man sehr einfach neue Leute kennenlernen und meist werden Ausflüge (Auswärtsspiele, Reisen mit der International Society, ...) auch finanziell von der UCC unterstützt.

### **12. Stadt**

In Cork selbst kennt man sich relativ schnell aus, trotzdem kann man jeden Tag wieder etwas Neues entdecken. Es gibt zahlreiche Pubs und Events (Culture Night, Jazz Festival), aber es lohnt sich auch das restliche Land zu erkunden. Vor allem der Ring of Kerry, Dingle und die Aran Islands bei Galway sind sehr zu empfehlen. Ich habe einige Trips mit Irish Experience Tours gemacht, was sehr zu empfehlen ist, aber wie gesagt werden auch von der International Society Ausflüge angeboten.

Pubs und Clubs schließen um 2 Uhr und man sollte sich auch daran gewöhnen für ein Pint Bier 5€ zu bezahlen.

Lebensmittel kann man am Günstigsten bei Lidl und Tesco in der Stadt kaufen.

Ich hatte außerdem einen Account bei den Coca-Cola Zero Fahrrädern. Man zahlt nur 10€ und kann dann ein ganzes Jahr so viel Fahrrad fahren, wie man möchte. Zuzahlen muss man nur, wenn man ein Fahrrad länger als 30 Minuten braucht, was bei mir nie der Fall war. <https://www.bikeshare.ie/cork.html>

### **13. Geld-Abheben, Handy**

Ich hatte die DKB Visa Karte zum Geldabheben und habe mir vor Ort die Tesco Sim-Card gekauft. Hier kann man für 1 Cent ins deutsche Festnetz telefonieren und wenn man 15€ auflädt, bekommt man für einen Monat Internet und Freiminuten. Die nächsten Monate kann man dann (von den aufgeladenen 15€) beispielsweise für 5€ 1GB Datenvolumen kaufen.